

## Standortfaktoren und Trends der Branche

### Was ist eigentlich »Bauwirtschaft«?

Zur Bauwirtschaft gehören vier Abteilungen:

**Vorbereitende Baustellenarbeiten**, z. B. Abbrucharbeiten, Erdbewegungsarbeiten.

**Hoch- und Tiefbau**, z. B. Straßenbau, Eisenbahnbau, Bauträger.

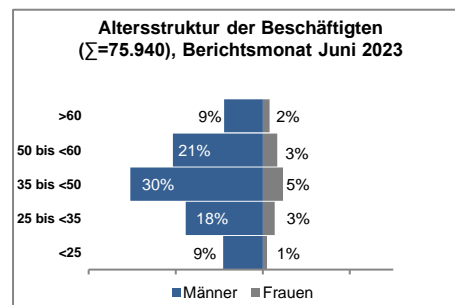
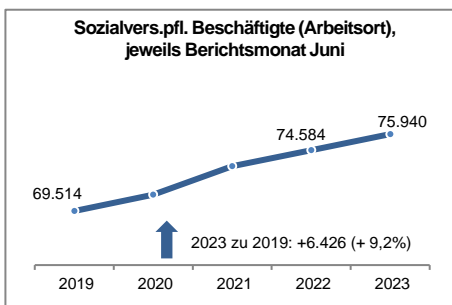
**Bauinstallation**, z. B. Elektroinstallation, Dämmung gegen Kälte, Wärme, Feuer, Klempnerei.

**Sonstige Baugewerbe**, z. B. Stuckateurgewerbe, Bautischlerei, Dachdeckerei, Maler- und Glasergewerbe.

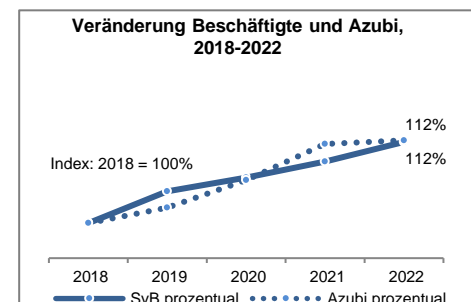
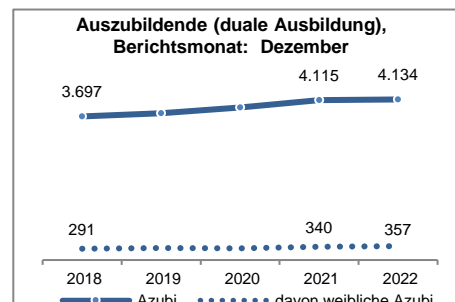
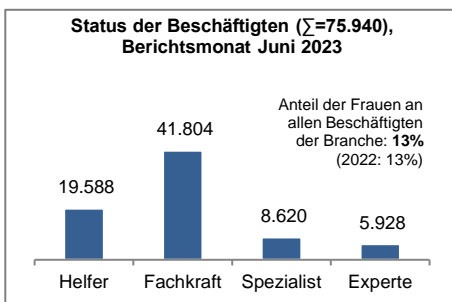
Quellen: Wz 2008, [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Bauwirtschaft)

Mehrere Trends beeinflussen aktuell die Bauwirtschaft, z. B. die demographische Entwicklung und zunehmende Urbanisierung, Energieeffizienz und ressourcenschonendes »Green Building« sowie die Digitalisierung.<sup>1</sup> **Building Information Modeling** (kurz: BIM; deutsch: Bauwerksdatenmodellierung) ist die zukunftsrelevante digitale Planungsmethode. Alle relevanten Gebäudedaten werden durch eine Software digital erfasst und zu einem virtuellen Gebäudemodell zusammengefügt. So lassen sich etwa passgenau die für den Bau benötigten Warenmengen errechnen. Bei der Übertragung des digitalen Modells in den Raum werden verstärkt **3D-Drucker** eingesetzt. Diese lesen die Baupläne ein und drucken anschließend ganze Häuserteile aus unterschiedlichen Materialien aus. So können die Teile für ein ganzes Haus innerhalb von nur wenigen Tagen gedruckt und verbaut werden.<sup>2</sup> In Berlin wurden mit Stand Juni 2023 **75.940** Beschäftigte im Bereich der Bauwirtschaft registriert. Das entspricht einem Anteil von **4,5%** (2022: 4,5%) an allen Beschäftigten in Berlin.

## Beschäftigungsentwicklung



- Häufigste Berufsausbildungen der Beschäftigten**
- Hochbauberufe
  - Berufe in Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klima
  - Aus- und Trockenbauberufe
  - Berufe in der Elektrotechnik
  - Maler/-in, Stuckateur/-in, Bautenschützer/-in
  - Bauplanung, -überwachung, Architektur
  - Berufe i. d. Maschinen- und Betriebstechnik
  - Tiefbauberufe
  - Berufe in der Elektrotechnik
  - Bodenverlegungsberufe



## Berufskundliche Informationen:

In der Bauwirtschaft gibt es eine Vielzahl von Ausbildungsberufen. Beispielhaft seien genannt: [Ausbau](#)-, [Hochbau](#)-, [Tiefbaufacharbeiter/-in](#) mit jeweils verschiedenen Schwerpunkten, [Bauzeichner/-in](#), [Dachdecker/-in](#), [Gerüstbauer/-in](#), [Maurer/-in](#), [Maler/-in und Lackierer/-in](#), [Zimmerin/Zimmerer](#).

**BERUFENET** Berufsfeld: » Bau, Architektur, Vermessung«

Aktuell erforderliche **Soft-Skills** (Schlüsselqualifikationen) sind: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, eine selbständige/strukturierte Arbeitsweise, Motivation/Leistungsbereitschaft, körperliche Fitness/Belastbarkeit, handwerkliches Geschick, zeitliche Flexibilität, Sorgfalt sowie technisches Verständnis. Oftmals erforderlich ist ein Führerschein der Klasse B/BE (Pkw), gelegentlich

auch C/CE (Lkw). Berufserfahrung ist für die Tätigkeitsaufnahme vorwiegend dann erforderlich, wenn die Bewerber keine abgeschlossene Ausbildung im Baubereich vorweisen können. Akzeptable Deutschkenntnisse (mindestens Niveau B1/B2) werden in einer signifikanten Zahl von Stellenangeboten erwartet.

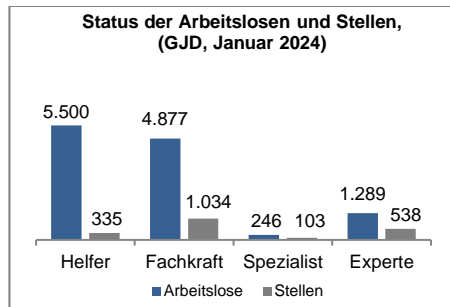
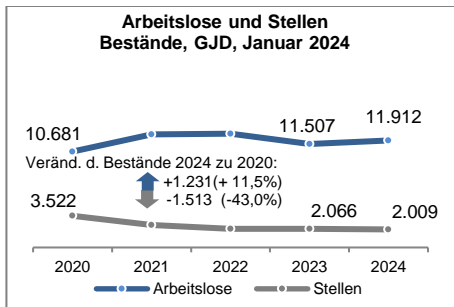
**Weiterbildungsberufe** sind neben den einschlägigen Meisterausbildungen u. a. [Fachwirt/-in – Bau](#), [Techniker/-in – Heizung, Lüftung, Klima](#), [Gestalter/-in – Farbtechnik/Raumgestaltung](#). **KURSNET**

**Studienberufe** sind z. B. [Architekt/-in](#), [Ingenieur/-in – Bau](#), [Ingenieur/-in – Versorgungstechnik](#), [Innenarchitekt/-in](#). **KURSNET**

<sup>1</sup> Vgl. [ibau.de](https://www.ibau.de) 2021, [BNP Paribas](https://www.bnp-paribas.com) 2017, [Handwerk Digital](https://www.handwerk.digital)

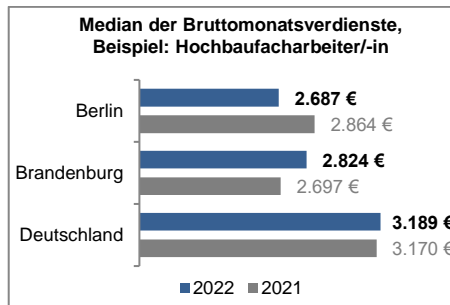
<sup>2</sup> [BNP Paribas](https://www.bnp-paribas.com) 2017

## Arbeitsangebot Berlin



**Berufe mit guter Beschäftigungsperspektive (Arbeitslose/Stellen-Relation GJD Feb 2024):**

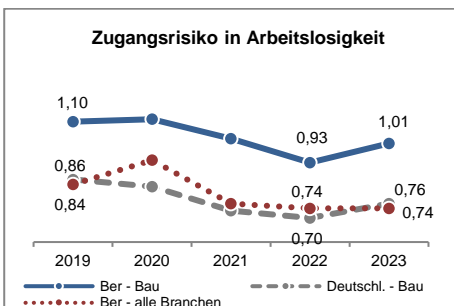
- 263 – Berufe in der Elektrotechnik – Fachkraft (1,6 : 1)  
Experten (0,9 : 1)
- 311 – Berufe in der Bauplanung und -überwachung – Experten (0,7 : 1)
- 342 – Berufe in der Klempnerei, Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik – Fachkraft (0,8 : 1)



**Am häufigsten nachgefragte Berufsgruppen in den gemeldeten Stellen:**

- 342 – Berufe in der Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik
- 262 – Berufe in der Bauelektrik
- 332 – Berufe in der Malerei/Lackiererei
- 321 – Berufe in der Dachdeckerei
- 333 – Berufe im Aus- und Trockenbau
- 311 – Berufe in Aufsicht, Bauplanung und -überwachung, Architektur
- 223 – Berufe im Holz-, Möbel- und Innenausbau

Quelle: [Entgeltatlas](#) der BA Stand: 2022



**Vakanzenzeiten von Stellen in ausgewählten Berufsgruppen:**

Durchschnittliche Vakanzenzeit aller Berufe in Berlin im GJD, Feb 24: **92 Tage**

- Tiefbauberufe: **154** Tage
- Aus- und Trockenbauberufe: **132** Tage
- Hochbauberufe: **121** Tage
- Malerei, Bauwerksabdichtung: **113** Tage
- Klempnerei, Heizungs-, Sanitär-, Klimatechnik: **105** Tage
- Bauplanung, Architektur: **105** Tage

Erläuterung und Lesebeispiel s. S. 3

## Weitere Informationen:

Detaillierte Informationen über **Entgelte** finden Sie im [Entgeltatlas](#) der Statistik der BA sowie beim Gemeinsamen Tarifregister Berlin-Brandenburg der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (<https://www.berlin.de/sen/arbeit/beschaeftigung/tarifregister/>). Weitere Angaben über die Branche finden Sie im [Arbeitsmarktmonitor \(AMM\)](#) und der Internetseite »[Branchen im Fokus](#)« des Statistik Services. Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie in [BERUFENET](#), [BERUFETV](#), [KURSNET](#) und der Internetseite »[Berufe auf einen Blick](#)« des Statistik-Services.

## Methodische Hinweise

1. Die Daten zur **Beschäftigungsentwicklung** beziehen sich auf die Wirtschaftsbranchen, die dem Bereich Bauwirtschaft zuzuordnen sind. Gemäß der Klassifizierung der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) ist dies der Wirtschaftsabschnitt **F – Baugewerbe**, darunter

- 41 – Hochbau
- 42 – Tiefbau
- 43 – Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Erfasst werden somit **alle** Beschäftigten unabhängig davon, ob ihr ausgeübter Beruf an der Wertschöpfung unmittelbar (z. B. Hochbau-, Tiefbau-, Ausbaufacharbeiter/-in) oder mittelbar (z. B. Buchhalter/-in, Werbefachleute, Sekretariatskräfte) beteiligt ist.

2. Die Daten zum **Arbeitsangebot** (Arbeitslose) und **Arbeitsnachfrage** (gemeldete Stellen) beziehen sich nicht auf Wirtschaftsklassen sondern **Berufe**. Aus den Beschäftigungsdaten des IT-Verfahrens STEP und der »Häufigsten Berufsausbildungen der Beschäftigten« (s. Kasten S. 1) wurden folgende Systematikpositionen der »Klassifizierung der Berufe 2010« (KIdB 2010) als wichtigste Berufshauptgruppen in der Bauwirtschaft festgelegt:

- 31 - Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe
- 32 - Hoch- und Tiefbauberufe
- 33 - (Innen-)Ausbauberufe
- 34 - Gebäude- und versorgungstechnische Berufe

Bei der Interpretation der Zahlen gilt es zu berücksichtigen: Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. Daher bilden die gemeldeten Arbeitsstellen nur einen Teil des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.

3. Infolge von Rundungsdifferenzen bestehen zwischen der Summe der Arbeitslosen/Stellen (Zeitreihe), der Summe Arbeitslose/Stellen (nach Anforderungsniveau) sowie im Schaubild Beschäftigte nach Alter und Geschlecht mitunter geringe Unterschiede.
4. Beim Diagramm der Auszubildenden- (Azubi) und Beschäftigungsentwicklung beziehen sich die Daten nur auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen (svB) bzw. Ausbildungen im dualen System. Schulische Ausbildungen – sofern sie existieren – bleiben unberücksichtigt. Die Daten der Azubi und svB beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember.
5. Die Ermittlung der aktuell erforderlichen Soft-Skills erfolgte durch Auswertung einer Stichprobe von 100 Stellenangeboten für die Berufe Maurer/-in, Tiefbau- und Ausbaufacharbeiter in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA). Stichtag der Prüfung: 10.04.2024. Eine vollständige Liste der ermittelten Soft-Skills erhalten Sie auf Anfrage ([Berlin-Brandenburg.Arbeitgeber-Internationales@arbeitsagentur.de](mailto:Berlin-Brandenburg.Arbeitgeber-Internationales@arbeitsagentur.de)). Bitte beachten Sie ergänzend zu den ermittelten Soft-Skills auch die berufsspezifischen Merkmalsausprägungen in [BERUFENET](#) (Zugangsvoraussetzungen ⇒ Arbeits-/Sozialverhalten).
6. Die Einschätzung der Beschäftigungsperspektive einzelner Berufe beruht auf einer [Auswertung](#) der Statistik der BA für den Berichtsmonat Februar 2024.
7. Die Vakanzenzeiten sind der statistischen Analyse »[Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen \(Engpassanalyse\) \(Monatszahlen\)](#)« des Statistik-Services entnommen.
8. Erläuterungen zum **Zugangsrisiko**: Das Zugangsrisiko ist definiert als der Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem 1. Arbeitsmarkt einschl. (außer)-betrieblicher Ausbildung an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (30.06. des gleichen Jahres) im erwerbsfähigen Alter Jahren bezogen auf die jeweilige Branche. **Lesebeispiel**: Im Jahr 2023 (ganz genau: im Zeitraum Dezember 2022 bis November 2023) wurden in Berlin 1,01 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Baugewerbe arbeitslos. Damit lag das Risiko, in dieser Branche arbeitslos zu werden, deutlich höher als im Bundesgebiet (0,76) und auch höher als der Durchschnitt für alle Branchen in Berlin (0,81).
9. **Verwendete Abkürzungen**:  
ageB – ausschließlich geringfügig Beschäftigte  
a.n.g. – anderweitig nicht genannt  
Azubi – Auszubildende, Auszubildender  
BG – Berufsgruppe. Systematikposition der »Klassifizierung der Berufe«  
Brbg - Brandenburg  
Dtl. – Deutschland  
geB – geringfügig entlohnte Beschäftigte (»Minijobs«)  
GJS – Gleitende Jahressumme  
GJD – Gleitender Jahresdurchschnitt  
JD – Jahresdurchschnitt  
JS – Jahressumme  
KIdB – Klassifizierung der Berufe 2010  
o. S. – ohne Schwerpunkt  
s.s.T. – sonstige spezifizierte Tätigkeit  
svB – sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
Wz. – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
10. Die nächste **Aktualisierung** dieser Brancheninformation erfolgt im **März 2025**.